

KONGRESS



INTERNATIONALE FACHMESSE
MIT KONGRESS

- PERSÖNLICHER SCHUTZ
- BETRIEBLICHE SICHERHEIT
- GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT

AplusA.de



SICHERHEIT - GESUNDHEIT - ERGONOMIE
**Aktuelle Informationen für Betriebliche
Interessenvertretungen**

5. bis 8. November 2019, Messegelände und
Congress Center Süd Düsseldorf



Messe
Düsseldorf

NEUIGKEITEN FÜR BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNGEN

Betriebliche Interessenvertretungen müssen sich mit der gesamten Bandbreite alter und neuer Belastungen am Arbeitsplatz auseinandersetzen, um die Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen zu schützen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Klassische Arbeitsunfälle sind genauso Thema wie der Umgang mit psychischen Belastungen und informationeller Selbstbestimmung.

So wurden z. B. durch das EuGH-Urteil über die Pflichten des Arbeitgebers zur Aufzeichnung der Arbeitszeiten auch die Überwachungsaufgaben der Betriebs- und Personalräte in ihrer Bedeutung unterstrichen. Sie haben darüber hinaus im Rahmen gesetzlicher oder tarifvertraglicher Regelungen zur Arbeitszeit mitzubestimmen. Die Beschäftigten wünschen sich planbare Arbeitszeiten, die sie selbst stärker beeinflussen können. Diesbezüglich hat gerade die Tarifpolitik in den letzten Jahren wichtige neue Regelungen geschaffen.

Die Schwerbehindertenvertretungen (SBV) spielen eine zentrale Rolle für die Wahrnehmung der Interessen behinderter Menschen bei der Arbeit. Durch das Bundesteilhabegesetz wurden ihre Aufgaben und Rechte gestärkt. Zunehmend wird auch das Potenzial der SBV für eine inklusive Arbeitsgestaltung insgesamt gesehen, das letztlich allen Beschäftigten zugutekommt. Vor allem gilt es dabei auch die bahnbrechenden Chancen der digitalen Transformation für die Inklusion zu nutzen.

Für alle Fragen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit kommt der Beurteilung der Arbeitsbedingungen bzw. der Gefährdungen ein entscheidender Stellenwert zu. Sie ist die Grundlage für die Realisierung des gesetzlich verankerten Ziels einer menschengerechten Gestaltung der Arbeit. Für die Wahrnehmung der Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung braucht es entsprechende Kenntnisse.

Die Veranstaltungen des A+A-Kongresses sind ein umfassendes Informations- und Diskussionsangebot für alle betrieblichen Interessenvertretungen.

Deshalb lade ich Sie herzlich zu den Veranstaltungen des A+A Kongresses 2019 ein - wir halten ein umfassendes Informations- und Diskussionsangebot für alle betrieblichen Interessenvertretungen bereit.

Mit den besten Grüßen,



Bruno Zwingmann, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Basi e.V.



A+A

Kongress/ Congress

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 10:00 – 12:30,
EG, RAUM 01

Tarifpolitik als Gestaltungsfeld für „Gute Arbeit“

BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE IM ARBEITSSCHUTZ

Federführung: Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Bundesvorstand

Der Begriff „Gute Arbeit“ verkörpert das Leitbild einer modernen und humanen Arbeitswelt. Gute Führung, Beteiligung, gelungene Kommunikation und ein positives Betriebsklima sind hier nur einige Schlagworte, die zentrale Bestandteile moderner Präventions- und Gesundheitsmanagementkonzepte sind und sich mittlerweile in einer Vielzahl tarifvertraglicher Regelungen wiederfinden.

Die Veranstaltung stellt unterschiedliche tarifliche Regelungsmodelle und Instrumente vor, deren betriebliche Umsetzungs- und Handlungsmöglichkeiten in einem Worldcafé vertieft werden.

Moderation:

Annika Wörsdörfer, DGB Bundesvorstand

Andrea Fergen, IG Metall

Menschengerechte Arbeitsgestaltung:

Herausforderungen, Handlungsebenen und Akteure.

Tanja Trost, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) **Individuelle Freiheiten kollektiv vereinbaren – wie Be-schäftigte im Bahnbereich ihre Arbeitsbedingungen mitgestalten**

Bernhard Graefenstein, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Landesbezirk Nordrhein **Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ der chemischen Industrie in der Realität**

Sylvia Skrabs, ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Bundesverwaltung **Personalbemessung, Führungsverhalten und Co: Tarifpolitik als Gestaltungsfeld Guter Arbeit im Dienstleistungssektor**

Worldcafé: Praxisnaher Austausch zwischen Arbeitsschutz, Betriebs- und Tarifpolitik

Annika Wörsdörfer, DGB Bundesvorstand **Arbeitszeit, Leistung, Vereinbarkeiten: Schlussfolgerungen für den betrieblichen Arbeitsschutz**

WEITERE KONGRESSVERANSTALTUNGEN,
DIE FÜR BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNGEN
BESONDERS INTERESSANT SIND

Dienstag, 05. November

- ▾ **Keynote Eröffnung:** Arbeit völlig neu denken
- ▾ **Arbeiten 4.0:** Einfacharbeit/Basic Work
- ▾ **Prävention 4.0:** GDA
- ▾ **Gewalt am Arbeitsplatz**

Mittwoch, 06. November

- ▾ **Gefährdungsbeurteilung** Psychische Belastung
- ▾ **Mobiles Arbeiten**
- ▾ **Staubminimierung** beim Bauen
- ▾ **Das neue Berufskrankheitenrecht**
- ▾ **Ergonomie** Netzwerktreffen

Donnerstag, 07. November

- ▾ **Arbeitszeitgestaltung**
- ▾ **Exo-Skelette** kontrovers
- ▾ **Präventionskultur**
- ▾ **Zukunft des Arbeitsschutzes** in Europa

Freitag, 08. November

- ▾ **Focus Professionen**
- ▾ **Kompetenzen für den Wandel**
- ▾ **Prevention Slam** „Gute Arbeit ist für mich ...“

Gute Arbeit weltweit

Die Fairness in globalen Lieferketten steht im Mittelpunkt der internationalen Veranstaltung „Gute Arbeit weltweit“ am Mittwoch, 06. November, 09:30 – 16:00
2. OG, Raum 26.



MITTWOCH, 06. NOVEMBER
10:00 – 17:20 UHR, 1. OG, RAUM 2

Schwerbehindertenvertretungen: Prävention, Eingliederung, Inklusion

Moderation:

Christoph Beyer, Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Richard Fischels, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Christoph Beyer, UN-BRK, BTHG und Prävention
[Die SBV: Partner für die Inklusion im Betrieb](#)

Claudia Middendorf, Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS)
[10 Jahre UN-BRK: Was wurde erreicht?](#)
[Wo wollen wir hin?](#)

Prof. Dr. Katja Nebe, Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
[Stand und Ergebnisse des Monitoring-Projektes zum
BTHG Prävention im Zusammenspiel von Arbeitgebern
und Rehabilitationsträgern](#)

BEM UND PRÄVENTION

Peter Stapelfeld, dm-Verteilerzentrum Weilerswist
[BEM im dm Kombi-Verteilzentrum Weilerswist](#)

Stefanie Floegel, Heilpraktikerin für Psychotherapie und
Naturheilverfahren
[BEM und psychische Gefährdungsbeurteilung](#)

Reto Schneider, Deutsche Rentenversicherung Bund
(DVR Bund)
[Die Rolle der Rehabilitationsträger im BEM-Verfahren](#)

Marianne Giesert, Institut für Arbeitsfähigkeit (IAF)
Antonio Meo, **Silvia Moritz**, Landratsamt München
[Gemeinsam stark! Betriebliche Interessenvertretungen
beim BEM](#)

BARRIEREFREIHEIT

Richard Fischels, Bundesministerium für Arbeit und
Soziales (BMAS)
[Barrierefreie Arbeitswelt: Ziele, Strategien, Programme](#)

Thomas Rüschemschmidt, Berufsgenossenschaft Holz
und Metall (BGHM)
[Arbeitsstättenverordnung: Neue Regelungen zur
Barrierefreiheit](#)

Volker Boeckenbrink, Landschaftsverband Rheinland (LVR)
[Gefährdungsbeurteilung – Inklusion](#)

Thomas Mackenstein, T&C MACKENSTEIN GbR
Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
Peter Brodisch, Innere Mission München
Olaf Buschikowski, Olaf B + Partner
[Gefährdungsbeurteilung – Erkrankungen:
Epilepsie, Diabetes und Parkinson](#)

PODIUM:

Wolfgang Trappe, ehem. Deutsche Gesetzliche Unfallver-
sicherung (DGUV)

Martin Bsdurek, Stadtverwaltung Bochum
Prof. Dr. Mathilde Niehaus, Universität zu Köln

Alexandra Rothenbücher, DGUV
Kilian Roth, Evonik Industries AG
[SBV und barrierefreie Arbeitsgestaltung –
Beispiele und Handlungshilfen](#)

Dr. Friedrich Mehrhoff, DGUV
[DGUV Strategie UN-BRK 2025](#)

Prof. Dr. Henny Mulders, Universität Maastricht,
Niederlande
[Inklusive Arbeitsorganisation – Das holländische
Re-Design Modell](#)

Prof. Dr. Bert Wagener, Hochschule der Deutschen
Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
[Inklusive Arbeitsorganisation – Implementierung des
Re-Design Modells in Deutschland](#)

DIGITALE TRANSFORMATION: CHANCEN FÜR DIE INKLUSION

Ulf Dohne, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege (BGW)
[Teilhabe durch Robotik: Das Projekt AQUIAS](#)

Dr. Susanne Bartel, Bundesverband Deutscher Berufs-
förderungswerke
[Assistenzdienste, künstliche Intelligenz:
Das Projekt KI.ASSIST](#)

Prof. Dr. Mathias Hüsing, Institut für Getriebetechnik,
Maschinendynamik und Robotik der Rheinisch-Westfäli-
schen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen
[Mensch-Roboter-Kollaboration:
Das Projekt Next Generation](#)

Dr. Inge Jansen, Berufsförderungswerk Düren
Emel Ugur, Landschaftsverband Rheinland (LVR)
[Tastbare Lehrmaterialien: Das Projekt 3D-Druck](#)

Christoph Beyer, Landschaftsverband Rheinland (LVR)
Richard Fischels, Bundesministerium für Arbeit und
Soziales (BMAS)
[Auf dem Wege zur Inklusion 4.0 – Zusammenfassung,
Ausblick](#)

MARKTPLATZ IM FOYER CCD SÜD

„Praxis *interaktiv*“ - Beurteilung der Arbeitsbedingungen

▼ Instrumente, Verfahren, Praxisanwendungen mit Themeninseln

Veranstaltungen:

Mittwoch, 06. November

▼ Gesundheit und Psyche

▼ Arbeitsumwelt

Donnerstag, 07. November

▼ Arbeitsstätten 4.0

▼ Beteiligung und Kooperation

Exponate, Poster, elektronische Medien

Come Together

Bei einem Imbiss und Getränken den Kongresstag ausklingen lassen!

Dienstag, 05. November bis Donnerstag, 07. November,
18:00 bis ca. 19:30 Uhr.

BESUCH DER A+A-FACHMESSE

Treffpunkt Sicherheit + Gesundheit (TPSG)

mit Ständen von DGB, dbb, DGUV, BAuA, Ländern und Fachverbänden in Halle 10.

Trendforum Health and Workplace Design

in Halle 10 mit Vorträgen und Präsentationen zur Gesundheit bei der Arbeit und Ergonomie.

Trendforum Safety and Security

in Halle 11 mit Vorträgen und Präsentationen zu klassischen Themen der Arbeitssicherheit, Brandschutz, Gefahrstoffe und persönliche Schutzausrüstungen.

High Light Route “Zukunft der Arbeit”

Präsentationen von High Lights zur Zukunft der Arbeit auf der internationalen Fachmesse der A+A, z. B. smarte PSA, Gefahrstoffe, Assistenzsysteme, Digitalisierung der Arbeit

Film & Media Festival der A+A 2019

am Stand der DGUV in Halle 10.

PARTNERORGANISATIONEN

Im Arbeitskreis “Betriebliche Interessenvertretungen” der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) arbeiten verschiedene Organisationen zusammen. Den Vorsitz hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB).

Gewerkschaften

dbb beamtenbund und tarifunion

EVG – Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

GdP – Gewerkschaft der Polizei

IG BAU – Industriegewerkschaft Bauen, Agrar, Umwelt

IG BCE – Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

IG Metall – Industriegewerkschaft Metall

NGG - Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Beratungseinrichtungen

Arbeitskammer des Saarlandes

Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST) Saarland

TBS Rheinland-Pfalz

TBS NRW

Bildungs- und Forschungseinrichtungen

aas – Akademie für Arbeits- und Sozialrecht Ruhr-Westfalen

Arbeit und Leben NRW

dbb akademie

DGB Bildungswerk Bund

DGB Bildungswerk NRW

WSI in der Hans-Böckler-Stiftung

ifb – Institut zur Fortbildung von Betriebsräten

IG-Metall-Betriebsräteakademie Bayern

IG-Metall-Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

modul b gmbh - Beratung, Coaching, Fortbildung

Poko – Institut für Weiterbildung, Seminare für den Betriebsrat

Profis – Seminare für Betriebsräte

ver.di Bildung + Beratung

W.A.F. Institut für Betriebsräte-Fortbildung

Berufsgenossenschaften, Unfallkassen

BGHW – Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik

BGN – Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe

BG RCI – Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

BGETEM – Berufsgenossenschaft Energie, Textil, Elektro,

Medienerzeugnisse

BGHM – Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Unfallkasse NRW



Anerkennung des Kongresses für Betriebs- und Personalräte

Der A+A-Kongress ist anerkannt als geeignete Schulungsmaßnahme im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes (§ 37 Abs. 7) und des Bundespersonalvertretungsgesetzes (§ 46 Abs. 7). Unabhängig von dem Fortbildungsfreistellungsanspruch des einzelnen Betriebsratsmitglieds nach § 37 Abs. 7 BetrVG hat das Betriebsratsgremium den Anspruch, dass von ihm bestimmte Betriebsratsmitglieder (durch Betriebsratsbeschluss) für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen befreit werden, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind (§ 37 Abs. 6 BetrVG).

Für die Vertrauensleute der Schwerbehinderten gilt der § 96.4 SGB IX. Danach ist dieser Personenkreis ohne Minderung des Arbeitsentgeltes für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen freizustellen, soweit dort Kenntnisse vermittelt werden, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Vor Schulungsbeginn ist dem Arbeitgeber rechtzeitig mitzuteilen, auf welcher Rechtsgrundlage, welches Mitglied der Schwerbehindertenvertretung, an welchem Seminar (wann, wo, Themen, soweit möglich Kosten) teilnehmen wird. Die Kosten für die Seminarteilnahme trägt der Arbeitgeber (§ 96.8 SGB IX).

Veranstalter

Bundesarbeitsgemeinschaft für
Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e. V.
Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin
Tel.: +49 2241 231-6000, Fax: +49 2241 231-6111
E-Mail: Info@basi.de

INTERNATIONALER A+A KONGRESS 2019 – WICHTIGES AUF EINEN BLICK:

Datum: 5.- 8. November 2019
Ort: Congress Center Düsseldorf, CCD Süd,
Messegelände
Dauer: 9:00 –12:30 Uhr und 14:00 –17:00 Uhr
Bitte achten Sie auf abweichende Veranstaltungszeiten.

KAUFEN SIE IHR eTICKET ONLINE

KONGRESS	ONLINE	VOR ORT
1-Tageskarte	155€	155€
Dauerkarte, bis 17.10.2019	295€	
Dauerkarte, ab 18.10.2019	320€	320€

Das eTicket berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt zum und vom Messegelände am Tage des Messebesuchs mit allen Verkehrsmitteln des VRR in der Preisstufe D (DB 2. Klasse, nur zuschlagsfreie Züge).
www.vrr.de
Nur in Verbindung mit gültigem Lichtbildausweis.

Bestellung:

▼ AplusA.de/kongressanmeldung

Aktuelle Informationen zum A+A-Kongress 2019
und zur A+A-Fachmesse finden Sie unter:

▼ www.basi.de

▼ www.AplusA.de

A+A 2019

Internationale Fachmesse für Persönlichen Schutz,
betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Datum: 5.–8. November 2019
Dienstag bis Freitag
Ort: Messegelände Düsseldorf,
Hallen 1, 3–7 und 9–11
Öffnungszeiten: 9:00–18:00 Uhr



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06_40001
Düsseldorf_Germany
Tel. +49 211 4560 01
Fax +49 211 4560 668
www.messe-duesseldorf.de

